

**Die Frage, welche Vorstellungen vom Richter und von der Funktionsweise des höchsten Gerichts in den Medien zirkulierten und wie diese Vorstellungen sowohl das richterliche Selbstverständnis als auch die breite Öffentlichkeit prägten, steht im Zentrum der vorliegenden Studie. Sie liefert damit einen unkonventionellen Beitrag zur Geschichte der Institution Justiz.**

**Inhalt**

**Justiz und Politik**

Enge Beziehung zwischen Justiz und Politik  
 Justiz: Antithese zur Politik  
 Personelle Verflechtung und Antithese zur Politik  
 Nichtpolitiker • Ehemalige Politiker  
 Fallbeispiel: Gerichtsurteile zur Einbürgerung (2003)

**Theoretiker und Praktiker**

Veränderung der Richterprofile  
 Harmonische Verbindung von Theorie und Praxis  
 Theoretiker: Wissenschaftlich fundierte  
 Praktiker  
 Primat der Praxis

**Richterliche Tätigkeit**

Eine eindeutige Angelegenheit?  
 Kontroversen • Sichere und klare Urteile  
 Richterliche Orientierungskriterien:

Rechtsgefühl, Naturrecht und gesunder Menschenverstand • Praktikabilität und Lebenswirklichkeit • Der Mensch steht im Mittelpunkt • Rechtliche Vorgaben  
 Fallbeispiel: Gerichtsurteil Elisabeth Kopp (1990)

Rechtsentwicklung  
 Richteramt, Charakter und Lebensführung:  
 Richterliche Selbstbeschreibungen • Typische Charaktermerkmale und Lebensführung • Still und bescheiden • Arbeitsam und einsatzbereit • Hilfsbereit und liebenswürdig • Angesehen und bekannt • Gebildet und kultiviert

Fallbeispiel: Spuckaffäre Martin Schubarth (2003)  
 Der Richter als eigenwillige Persönlichkeit  
 Der Richter als zügiger Entscheider  
**Fazit und Ausblick**



**Stephan Aerschmann**  
**Der ideale Richter**  
**Schweizer Bundesrichter in der medialen Öffentlichkeit (1875–2010)**

2014. 276 S. Br. CHF 58 / EUR 47.50  
 ISBN 978-3-0340-1169-3

Chronos Verlag  
 Eisengasse 9  
 CH-8008 Zürich  
 Tel. +41(0)44 265 43 43  
 Fax +41(0)44 265 43 44  
 info@chronos-verlag.ch  
 www.chronos-verlag.ch

BUNDESRICHTER UND MEDIEN

Der Autor untersucht Bilder der Bundesrichter in der medialen Öffentlichkeit von 1875 bis 2010. Dabei stützt er sich auf eine Quellengattung, die nicht über die richterliche «Realität», sondern vielmehr über richterliche Idealbilder Aufschluss gibt. Die Studie beruht auf einer Vielzahl von Würdigungstexten über Bundesrichter, welche zu Anlässen wie Tod, Rücktritt, Amtsjubiläum, Geburtstag oder akademischer Ehrung in den Medien erschienen sind. Aufgezeigt wird, wie prägend diese Idealvorstellungen für das richterliche Selbstverständnis waren und sind und wie stark sie einer breiten Öffentlichkeit bis in die jüngste Zeit den Rahmen des Sag- und Denkbaren vorgeben.

**Bestellatalon**

- Ex. «Der ideale Richter» zu CHF 58 / EUR 47.50 (inkl. Versandkosten in der Schweiz)
- Bitte senden Sie mir das jährliche Neuerscheinungsverzeichnis des Verlags

Name

Strasse

PLZ • Ort

Datum und Unterschrift

Bitte einsenden an Ihre Buchhandlung oder an den Chronos Verlag, Eisengasse 9, 8008 Zürich, info@chronos-verlag.ch

Bitte frankieren

Chronos Verlag  
 Eisengasse 9  
 8008 Zürich